

INHALT

VORWORT	9
----------------------	----------

1. LITERATURSTADT FRANKFURT

Brüder Grimm, Erbauung Frankfurts	15
Thietmar von Merseburg, Herkunft des Ortsnamens Frankfurt	15
Historia von D. Fausten	16
Friedrich Maximilian Klinger, Faust in Frankfurt	20
Johann Kaspar Riesbeck, Brief aus Frankfurt	29
Heinrich Heine, Der Rabbi von Bacherach	32
Hans Christian Andersen, Das Haus der Rothschilds	41
Friedrich Hölderlin, An Diotima	42
Bettine von Arnim, Goethes Briefwechsel mit einem Kinde	45
Ludwig Börne, Geschichte meiner Gefangenschaft in der Frankfurter Hauptwache	48
„Der Adel ist eine Blume, die ihren Geruch verloren hat“: Rede von Jacob Grimm vor der Frankfurter Nationalversammlung .	51
Johann Conrad Friederich, Ein Blick in das Jahr 1946	56
Heinrich Hoffmann, Der Struwwelpeter	60
Friedrich Stoltze, Frankfurt	64
Karl Ettlinger, Moritzchens Tagebuch	66
Walter Benjamin, Gespräch mit Ernst Schoen	70
Adam Kuckhoff, Büchners Tod	73
Bertha Pappenheim, Die Erbschaft	76
Walter Kolb, Frankfurt wird Bundeshauptstadt	79
Horst Krüger, Der Schriftsteller und seine Stadt	81
Horst Bingel, Kolumbus hatte keine Vögel an Bord	84
Herbert Heckmann, Goethe auf der Wolke	87
Franz Joseph Schneider, Auf dem Berg	91
Eva Demski, DAS FRANKFURT-BUCH	98
Wilhelm Genazino, Beifall und Regen	105
Matthias Altenburg, Laissez-moi tranquille!	107

2. MIT GOETHE DURCH HESSEN

Johann Wolfgang von Goethe, Mit dem Glockenschlag zwölf	111
Johann Wolfgang von Goethe, Krönung von Joseph II. zum römisch-deutschen König in Frankfurt	113
Johann Wolfgang von Goethe, Wandrers Sturmlied	120
Johann Wolfgang von Goethe, Fels-Weihegesang an Psyche	124
Johann Wolfgang von Goethe, Die Leiden des jungen Werther – Der Ball auf dem Lande	126
Johann Wolfgang von Goethe, Lilis Geburtstagsfeier in Offenbach	129
Johann Wolfgang von Goethe und Marianne von Willemer, „Den schönsten Augenblick der Täuschung erlebt ich“ – Briefwechsel in den Jahren 1818 und 1819	133
Johann Wolfgang von Goethe, Der Rheingau	138

3. VON RESIDENZ ZU RESIDENZ

Kassel

Adolph Freiherr von Knigge, Brief aus Kassel	145
Georg Forster, „Ist die Welt erst tugendhaft, dann wird sie von selbst frei.“ Brief an Friedrich Heinrich Jacobi	148
Jacob Grimm, Schulzeit in Kassel	151
Franz Dingelstedt, Ein Spaziergang durch Kassel	154
Friedrich Armand Strubberg, Meine beiden Duelle	157
Theodor Fontane, Ortstermin Wilhelmshöhe. Wo Kaiser Napoleon III. seine Gefangenschaft verbrachte	164
Lilli Jahn, „Wir bleiben unlöslich miteinander verbunden.“ Ein Brief an ihre Kinder	170

Arolsen

Christine Brückner, Stichwort Waldeck	172
---	-----

Darmstadt

Matthias Claudius, Abendlied	174
Johann Heinrich Merck, Bericht über den ersten bemannten Ballonaufstieg in Deutschland	176
Ernst Elias Niebergall, Szenen aus dem Datterich	179
Wilhelm von Ploennies, Nachricht vom Winkelkramschen Kriegswesen bis anno 89	184
Kasimir Edschmid, Datterich (Dialekt-Tragik)	188

Karl Wolfskehl, Sang aus dem Exil	192
Ernst Kreuder, Dankrede zum Büchner-Preis	193
Kurt Drawert, Der Körper meiner Zeit	197

Homburg

Friedrich Hölderlin, Freundschaftsbrief an Isaak von Sinclair	200
Friedrich Hölderlin, An Eduard	202

4. GRIMM-HEIMAT HESSEN

Jacob Grimm, Erinnerungen an Hanau	205
Ludwig Emil Grimm, Präzeptor Zinckhan	211
Wilhelm Grimm, „Du siehst nicht das Ganze an, sondern beständig einen Teil.“ Brüderliche Ratschläge für Ludwig Emil Grimm.	218
Jacob und Wilhelm Grimm, Fünf Gründe, um in Kassel zu bleiben. Ein Brief an Friedrich Carl von Savigny	220
Wilhelm Grimm, Bericht über die Rheinreise mit Savigny im Herbst 1815 und den Besuch in Hanau	224
Brüder Grimm, Jorinde und Joringel	227
Brüder Grimm, Brüderchen und Schwesterchen	229
Brüder Grimm, Die Gänsemagd	234

5. VON DEN MINNESÄNGERN BIS GRIMMELSHAUSEN

Johann Wilhelm Wolf, Conrad von Tannenberg	241
Konrad von Bickenbach, Liebet leis und schweiget still	243
Bligger von Steinach, Vergeblicher Wunsch.	244
Ulrich von Hutten, Über den Ablass des Papstes Julius	245
Helius Eobanus Hessus, Frühlingsode an Lange	246
Helius Eobanus Hessus, Aufforderung an Cordes, ein vernünftigeres Leben zu führen	248
Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen, Die Erzbetrügerin und Landstörzerin Courage	249
Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen, Das wunderbarliche Vogelnest	255

6. KREUZ UND QUER DURCH HESSENS MITTE

Offenbach

Sophie von La Roche, Über den Umgang mit den Armen	265
--	-----

Hanau

Johann Jacob Christoffel von Grimmelshausen, Gefangennahme des Simplicissimus vor Hanau	268
Simplicius kommt unter die Reiter, und was er bei den Kroaten gesehen und erfahren hat.	270
Johann Wolfgang von Goethe, Kunst und Altertum am Rhein und Main: Hanau	272

Gelnhausen

Clemens Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia	275
Bettine von Arnim, Schreckensnacht auf der Landstraße bei Gelnhausen	280

Fulda

Bonifatius, Brief an Papst Zacharias im Sommer 751	283
Ludwig Emil Grimm, Besuch in Fulda	285

Bad Hersfeld

Johann Peter Hebel, Der Kommandant und die badischen Jäger in Hersfeld	287
Christian Friedrich Daniel Schubart, Zur Geschichte des menschlichen Herzens	289

Schlitz

Gudrun Pausewang, Liebeserklärung an Hessen	293
---	-----

Witzenhausen

Ernst Koch, Lenzbacher Kirchengeschichte(n)	296
---	-----

Gudensberg

Novalis, Die blaue Blume	299
--------------------------------	-----

Marburg

Johann Heinrich Jung-Stilling, Wiedersehen mit dem Vater in Marburg	306
---	-----

Lindheim

Leopold von Sacher-Masoch, Venus im Pelz	308
--	-----

Friedberg

Joachim Heinrich Campe, Friedberg und die Wetterau	312
Andreas Maier, Hörerlebnisse	314

Gießen

Magister Laukhard, Der Froschmäusekrieg der Gießener Studenten. .	317
Alfred Bock, Der Napoleon	320

Wetzlar

Karl Immermann, Auf den Spuren Goethes in Wetzlar	327
August Bebel, Kindheit in Wetzlar	331

Friedelhausen

Rainer Maria Rilke, „Nein, es gibt nichts, wovon ich nicht schreiben möchte“. Brief an Gräfin Mary Gneisenau	335
--	-----

Rheingau

Johann Kaspar Riesbeck, Das Fest der Traube – Begegnungen im Rheingau	337
Johann Ignaz Weitzel, Die Mainzer Republik	340
Clemens Brentano, Verliebt in die schöne Walpurgis	346
Heinrich von Kleist, Zwei Briefe vom Rhein	349
Ludwig Börne, „Man glaubt am Scheideweg der Erde und der Hölle zu sein.“ Ludwig Börnes Rheinreise	351
Ferdinand Freiligrath, Wisperwind.	353
Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull	355

7. GROSSE WELT REIST INS BAD

Johann Conrad Friederich, An den Mineralquellen in Niederselters und im Taunus	359
Peter Cornelius und Christian Xeller, Gigantenschlacht oder die Eroberung von Königstein	361
Bettine von Arnim, Abenteuer in Schlangenbad	369
Ludwig Börne, Der Kurfürst von Soden	374
Johann Wolfgang von Goethe, Besuch in Biebrich und Wiesbaden	377
Richard Wagner, Inspirationen in Biebrich	379
Multatuli, Am Spieltisch in Wiesbaden	386

8. AUF DEN SPUREN DER ROMANTIKER

Bettine von Arnim, „Morgens wird gegalert“. Glückliche Tage auf Hof Trages.	395
„Ich bin ganz töricht vor Liebe.“, Zwei Briefe Karoline von Günderrodes an Friedrich Creuzer.	398
Bettine von Arnim, Homer am Rhein	400
Clemens Brentano, Lore Lay	402
Sophie Mereau, Einige kleine Gemälde	406

Jacob Grimm, Die unselige Sache mit Clemens und Auguste	415
Maximiliane von Arnim, „Ach Rödelheim, du Juwel“	419

9. GEORG BÜCHNER UND DER VORMÄRZ IN HESSEN

Wilhelm Sauerwein, ABC der Freiheit	423
Protestation deutscher Bürger für Pressefreiheit in Deutschland	428
Friedrich Moritz von Wagemann, Der Frankfurter Wachensturm	432
Luise Büchner, Ein Dichter	440
Georg Büchner: „Wenn in unserer Zeit etwas helfen soll, so ist es Gewalt.“, Brief an die Eltern nach dem Frankfurter Wachensturm. .	443
Karl Gutzkow, Glaubensbekenntnis für Wally, die Zweiflerin	444
Georg Büchner, Ein Land wie eine Zwiebel	447
Georg Büchner/Friedrich Ludwig Weidig, Der Hessische Landbote ...	449
Friedrich Moritz von Wagemann, Der Hessische Landbote	453
Friedrich Ludwig Weidig, Brief aus der Haft an seine Familie	455
Jacob Konrad Karl Georgi, Erwiderung	458
Alexander Büchner, Eine Kriminalgeschichte von früher	461
Ludwig Büchner, Die Gesellschaftsfrage	465

10. EIN RECHTES PARADIES. HESSENS SONNIGER SÜDEN

Brüder Grimm, Eginhart und Emma	469
Alfons Paquet, Von der Einhardsbasilika zur Bergstraße	471
Georg Christoph Lichtenberg, Ode an mein Vaterland	474
Georg Christoph Lichtenberg, Über die Macht der Liebe	475
Wilhelm Heinrich Riehl, Das Gerauer Land	483
Peter Härtling, Das Dorf im Flörsheimer Wald.	486
Brüder Grimm, Rodensteins Auszug	489
Adam Karrillon, Endlich quitt.	490

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	493
---	-----